

Anhang 1 zum Entwurf des Abschlussberichts

Steckbriefe Wärmeversorgungsgebiete

MVV Regioplan

Kommunaler Wärmeplan VG Herxheim,
11/2025

Wir begeistern
mit Energie.

Wärmeversorgungsgebiete: Einführung

Im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung werden **Wärmeversorgungsgebiete** ausgewiesen. Mit ihnen soll die Transformation der Wärmeversorgung bis 2040 auf kleinräumlicher Ebene beschrieben werden. Gemeinsam mit dem Maßnahmenkatalog stellen sie damit den Kern des Handlungskonzepts der Kommunalen Wärmeplanung dar.

Ausgehend von der Bestandsanalyse werden Gemeindegebiete grundsätzlich anhand folgender Ausweisungskriterien abgegrenzt und nach perspektivischer Versorgungsoption mit Fokus auf zentraler bzw. dezentraler Wärmeerzeugung eingeordnet:

- Städtebauliche Struktur und Entwicklung
- Nutzungsarten der Gebäude
- Wärmeverbrauchsichte (flächenbezogener Wärmeverbrauch)
- Netzinfrastruktur bzw. –strategie
- Wärmeerzeugungspotenziale

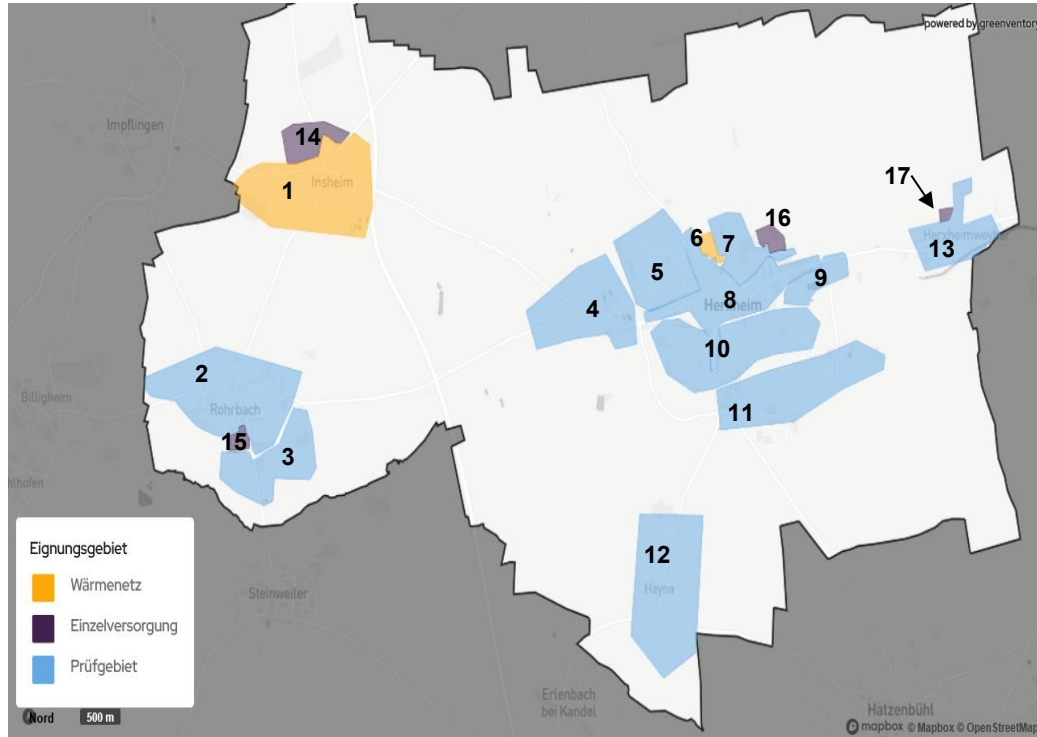
Abkürzungsübersicht

DH	Doppelhaushälfte
EFH	Einfamilienhaus
MFH	Mehrfamilienhaus
RH	Reihenhaus
kWh	Kilowattstunde(n)
m*a	Meter mal Jahr

Entwurf

Steckbriefe

Überblick Wärmeversorgungsgebiete

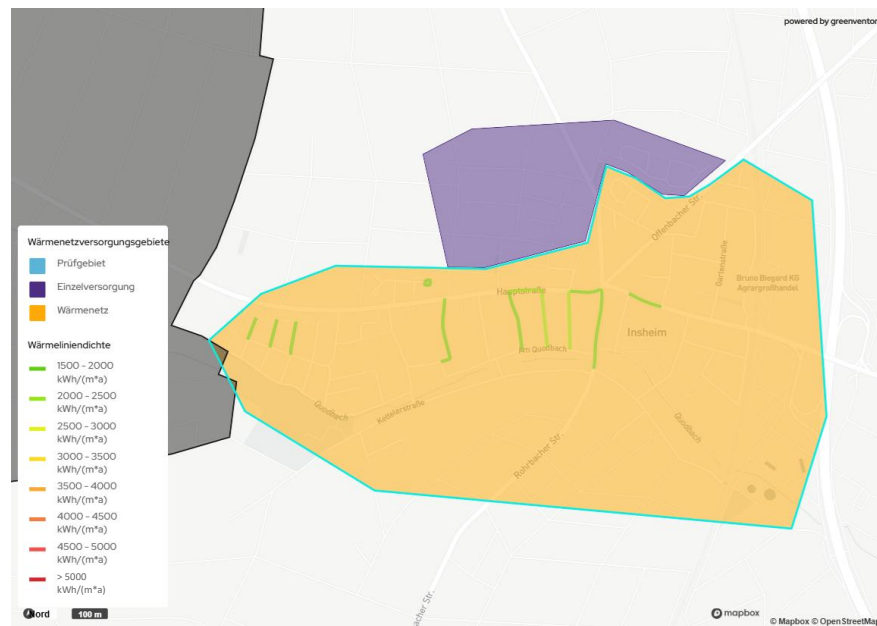


- 1 [Insheim Ortskern](#)
- 2 [Rohrbach Wohngebiet](#)
- 3 [Rohrbach Gewerbegebiet](#)
- 4 [Herxheim Gewerbegebiet West](#)
- 5 [Herxheim Nord-West](#)
- 6 [Kalkofen](#)
- 7 [Herxheim Nord-Ost](#)
- 8 [Herxheim Zentrum Ortskern](#)
- 9 [Herxheim Landwirtschaft und Gewerbe Ost](#)
- 10 [Herxheim Zentrum Süd](#)
- 11 [Herxheim Sport- und Gewerbegebiet](#)
- 12 [Hayna](#)
- 13 [Herxheimweyher](#)
- 14 [Insheim Neubaugebiet](#)
- 15 [Rohrbach Neubaugebiet](#)
- 16 [Herxheim Neubaugebiet](#)
- 17 [Kieseläcker II](#)

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Insheim Ortskern

Gebietseinteilung	Wärmenetz
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Mittel [~ 28 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: EFH Überwiegende Nutzungsart: Wohnen
Gebäudealter	Teils vor 1919, überwiegend 1949-1976
Netzbestand aktuell	Gasnetz: vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf aktuell	14,4 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Gering - Mittel



*Die gezeigte Wärmelinien-dichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










REGIOPLAN

Übersicht Eignungsgebiete



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Insheim Ortskern

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegestiegungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Insheim Ortskern

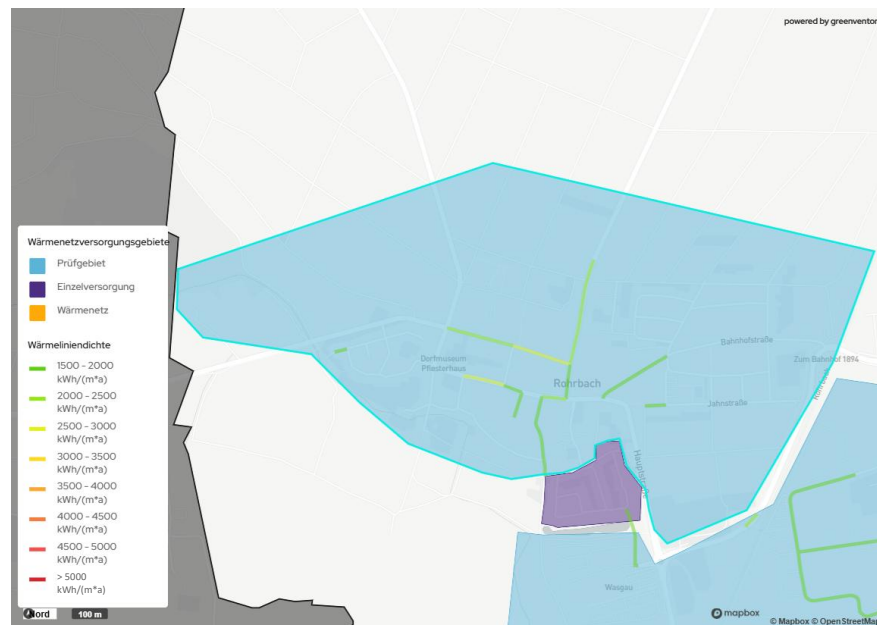
Fazit / Zusammenfassung:

Für den Ortskern von Insheim existiert bereits eine konkrete Planung seitens Energie Südwest und Thüga ein Wärmenetz zu errichten und betreiben. Als Energieträger ist Tiefengeothermie vorgesehen.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Rohrbach Wohngebiet

Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Mittel [~ 20 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: EFH, RH Überwiegende Nutzungsart: Wohnen
Gebäudealter	Teils vor 1919, überwiegend 1949-1978, z.T. nach 2011
Netzbestand aktuell	Gasnetz: vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	11,6 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Mittel



*Die gezeigte Wärmeliniedichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










REGIOPLAN

Übersicht Eignungsgebiete



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Rohrbach Wohngebiet

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet

Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet

Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Rohrbach Wohngebiet

Fazit / Zusammenfassung:

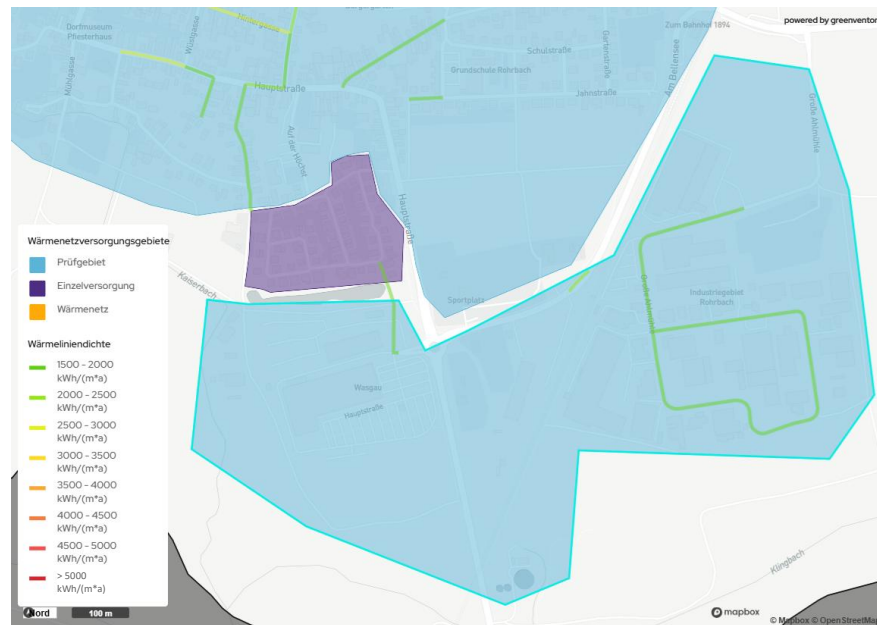
Das Wohngebiet Rohrbach bietet sich für ein Wärmenetz aufgrund der engen Bebauung und der Nähe zu einem potenziellen Tiefengeothermiestandort zwischen Rohrbach und Insheim an.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Rohrbach Gewerbegebiet

Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Gering [~ 15 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: Nichtwohngebäude Überwiegende Nutzungsart: Industrie und Gewerbe
Gebäudealter	überwiegend 1991-2000, z. T. nach 2011
Netzbestand aktuell	Gasnetz: nicht vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	3 GWh/Jahr**
Wärmebedarfsdichte	Gering – Mittel **

** Aufgrund des hohen Anteils an Flüssiggas mit nicht bekannten Verbrauchswerten besteht eine hohe Unsicherheit bzgl. des Wärmebedarfs und der Wärmebedarfsdichte



*Die gezeigte Wärmeliniendichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










Übersicht Eignungsgebiete

REGIOPLAN



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Rohrbach Gewerbegebiet

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche WärmeGESTEHUNGSKOSTEN			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Rohrbach Gewerbegebiet

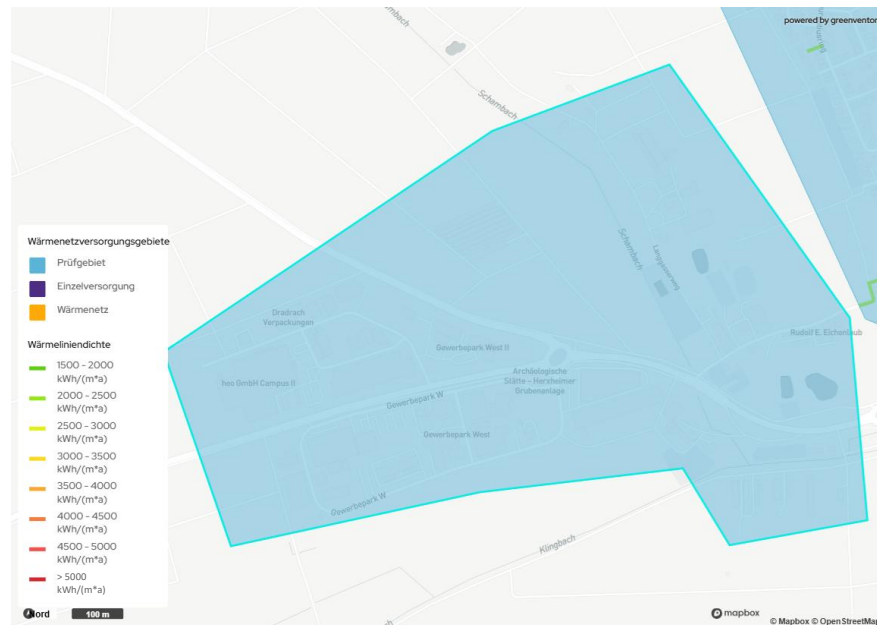
Fazit / Zusammenfassung:

Im Gewerbegebiet Rohrbach sind mehrere potenzielle Ankerkunden mit höherem Wärmebedarf vorhanden. Da die Anzahl an Gebäuden gering ist, ist hier das konkrete Interesse einzelner Kunden relevant. Die Kreuzung der Bahntrasse ist im Rahmen vertiefender Untersuchungen zu beachten.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Gewerbegebiet West

Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Mittel [~19 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: Nichtwohngebäude Überwiegende Nutzungsart: GHD, Industrie, Landwirtschaft
Gebäudealter	überwiegend 1979-1990
Netzbestand aktuell	Gasnetz: z.T. vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	5 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Mittel



*Die gezeigte Wärmelinienichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










Übersicht Eignungsgebiete

REGIOPLAN |



4 Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Gewerbegebiet West

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Gewerbegebiet West

Fazit / Zusammenfassung:

Im Gebiet Herxheim Gewerbegebiet West befinden sich primär Nichtwohngebäude. Das Gebiet weist eine geringe Distanz zu einem potenziellen Tiefengeothermiestandort auf, was eine leitungsgebundene Wärmeversorgung begünstigt. Insbesondere wenn weitere Teile Herxheims mittels Wärmenetz versorgt werden sollen, kann bei entsprechendem Anschlussinteresse eine Wärmenetzversorgung des Gebiets Herxheim Gewerbegebiet West sinnvoll sein.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Nord-West

Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Gering [~ 14 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: EFH Überwiegende Nutzungsart: Wohnen
Gebäudealter	überwiegend 1949-1990
Netzbestand aktuell	Gasnetz: z.T. vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	15 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Mittel












*Die gezeigte Wärmelinienichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040

REGIOPLAN



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Nord-West

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	Niedrig
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet

Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet

Sehr wahrscheinlich ungeeignet

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Nord-West

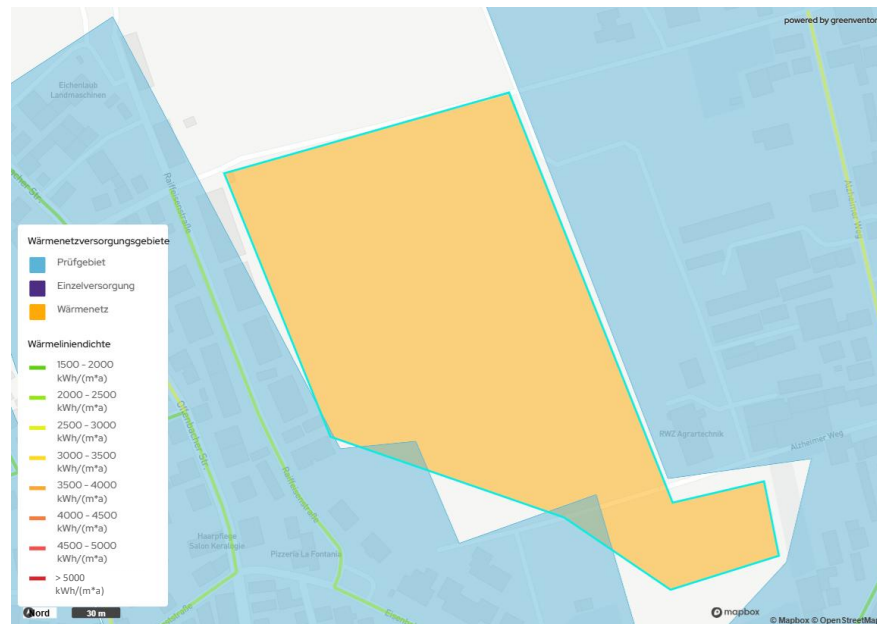
Fazit / Zusammenfassung:

Das Gebiet Herxheim Nord-West ist primär ein Wohngebiet. Einige Gebäude haben bereits eine Wärmepumpe installiert. Da derzeit viele Gebäude eine Ölheizung nutzen, ist zu erwarten, dass viele Gebäude ihre Wärmeversorgung sukzessive auf Wärmepumpen umstellen, was zu einer geringeren Anschlussquote an ein Wärmenetz führen könnte. Aus diesem Grund ist der zeitliche Umsetzungshorizont sowie im Zuge dessen das Anschlussinteresse von hoher Bedeutung. Die Erschließung weiterer Gebiete Herxheims mit einem Wärmenetz kann sich begünstigend auf ein Wärmenetz im Gebiet Herxheim Nord-West auswirken.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Kalkofen

Gebietseinteilung	Wärmenetzgebiet
Energie-einsparpotenzial bis 2040	Annahme, dass Gebäude bereits nach sehr guten energetischen Standards errichtet werden
Gebäudetypen und Nutzungsart	Noch keine Gebäude vorhanden, geplant Wohnbebauung
Gebäudealter	Nach 2025
Netzbestand aktuell	Gasnetz: nicht vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	Geschätzt 0,9 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	-



*Die gezeigte Wärmeliniedichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










REGIOPLAN

Übersicht Eignungsgebiete



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Kalkofen

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Kalkofen

Fazit / Zusammenfassung:

Für das Neubaugebiet Kalkofen ist ein kaltes Wärmenetz relevant, bei welchem das Wärmenetz bei geringeren Vorlauftemperaturen betrieben wird. Derzeit werden die Überlegungen in Rahmen einer Machbarkeitsstudie konkretisiert. Als Energieträger könnte oberflächennahe Geothermie zum Einsatz kommen.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Nord-Ost










[illegible]

Übersicht Eignungsgebiete



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Nord-Ost

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet

Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet

Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Nord-Ost

Fazit / Zusammenfassung:

Das Gebiet Herxheim Nord-Ost ist primär ein Wohngebiet, mit vereinzelten potenziellen Ankerkunden. Bei einem ausreichend hohem Anschlussinteresse und der Erschließung weiterer Gebiete Herxheims mit einem Wärmenetz, kann ein Wärmenetz mit Tiefengeothermie als Wärmequelle grundsätzlich eine sinnvolle Lösung darstellen, die vertieft zu prüfen ist.

Wärmeverbund Herxheim

Wärmenetzversorgungsgebiete

- Prüfgebiet
- Einzelversorgung
- Wärmenetz

Wärmelinienlichte

- 1500 - 2000 kWh/(m²a)
- 2000 - 2500 kWh/(m²a)
- 2500 - 3000 kWh/(m²a)
- 3000 - 3500 kWh/(m²a)
- 3500 - 4000 kWh/(m²a)
- 4000 - 4500 kWh/(m²a)
- 4500 - 5000 kWh/(m²a)
- > 5000 kWh/(m²a)

© Nord 200 m










© mapbox © OpenStreetMap

Übersicht Eignungsgebiete



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Zentrum Ortskern

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegestiegungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Zentrum Ortskern

Fazit / Zusammenfassung:

Die sehr dichte Bebauung und die damit verbundene hohe Wärmebedarfsdichte begünstigen die Errichtung eines Wärmenetzes. Zudem sind einige Gebäude mit höherem Wärmebedarf vorhanden, welche potenzielle Ankerkunden darstellen könnten, so dass aus Bedarfsperspektive eine sehr gute Ausgangsbasis für ein Wärmenetz gegeben ist. Für eine Umsetzung eines Wärmenetzes ist die Erschließung des Tiefengeothermiefpotenzials von hoher Bedeutung, aber auch weitere Aspekte sind vertiefend zu prüfen.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Landwirtschaft und Gewerbe Ost

Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Mittel [~ 25 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: Gemischt Überwiegende Nutzungsart: GHD, Landwirtschaft, Industrie
Gebäudealter	Nicht bekannt
Netzbestand aktuell	Gasnetz: z. T. vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	0,8 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Gering



*Die gezeigte Wärmeliniendichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










REGIOPLAN

Übersicht Eignungsgebiete



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Landwirtschaft und Gewerbe Ost

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet

Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet

Sehr wahrscheinlich ungeeignet

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Landwirtschaft und Gewerbe Ost

Fazit / Zusammenfassung:

Das Wärmeversorgungsgebiet Herxheim Landwirtschaft und Gewerbe Ost liegt im Osten von Herxheim an der L493. Da nur wenige Gebäude im Gebiet liegen, ist eine konkrete Abfrage eines Anschlussinteresses wesentlich. Insbesondere bei einer geplanten Wärmenetzerschließung Herxheimweyhers von Herxheim aus, kann eine Erschließung mit Wärmenetz hier sinnvoll sein.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Zentrum Süd

Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Gering [~ 13 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: EFH Überwiegende Nutzungsart: Wohnen
Gebäudealter	überwiegend 1949-1978, z.T. nach 2001
Netzbestand aktuell	Gasnetz: vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	18 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Mittel - Hoch



*Die gezeigte Wärmeliniendichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










Übersicht Eignungsgebiete

REGIOPLAN |



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Zentrum Süd

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegestiegungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	Niedrig
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet

Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet

Sehr wahrscheinlich ungeeignet

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Zentrum Süd

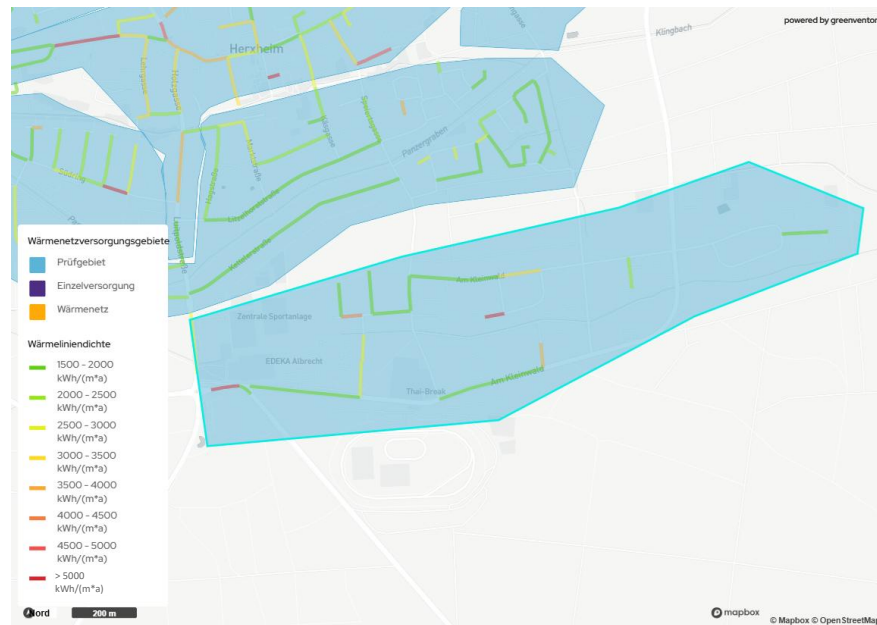
Fazit / Zusammenfassung:

Aufgrund der engeren Bebauung und einer teils hohen Wärmedichte ist grundsätzlich eine gute Eignung des Gebiets für ein Wärmenetz gegeben. Eine Wärmenetzversorgung des Gebiets Herxheim Zentrum Ortskern kann die Versorgung des Gebiets Herxheim Zentrum Süd begünstigen.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Sport- und Gewerbegebiet

Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Gering [~ 15 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: gemischte Nutzung, Nichtwohngebäude Überwiegende Nutzungsart: GHD, Industrie, öffentliche Gebäude
Gebäudealter	überwiegend 1949-1978, z. T. nach 2011, teilweise unbekannt
Netzbestand aktuell	Gasnetz: z.T. vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	10,6 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Mittel



*Die gezeigte Wärmelinienidichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040










Übersicht Eignungsgebiete

REGIOPLAN |



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Sport- und Gewerbegebiet

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet

Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet

Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheim Sport- und Gewerbegebiet

Fazit / Zusammenfassung:

Im Süden von Herxheim befindet sich das Sport- und Gewerbegebiet. In diesem Gebiet befinden sich einige Gebäude, welche einen höhere Wärmebedarf aufweisen. Eine leitungsgebundene Wärmeversorgung über ein Wärmenetz ist insbesondere dann sinnvoll, wenn auch das Gebiet Herxheim Zentrum Süd mit einem Wärmenetz versorgt werden soll und wenn Interesse seitens potenzieller Ankerkunden an einem Wärmenetzanschluss besteht.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Hayna










Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Mittel [~ 18 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: EFH, MFH, RH Überwiegende Nutzungsart: Wohnen
Gebäudealter	Heterogen, teils vor 1919, teils 1949-1978
Wärmebedarf	19,4 GWh/Jahr
Netzbestand aktuell	Gasnetz: vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarfsdichte	In Teilen hoch



*Die gezeigte Wärmeliniendichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Hayna

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegestiegungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	Niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



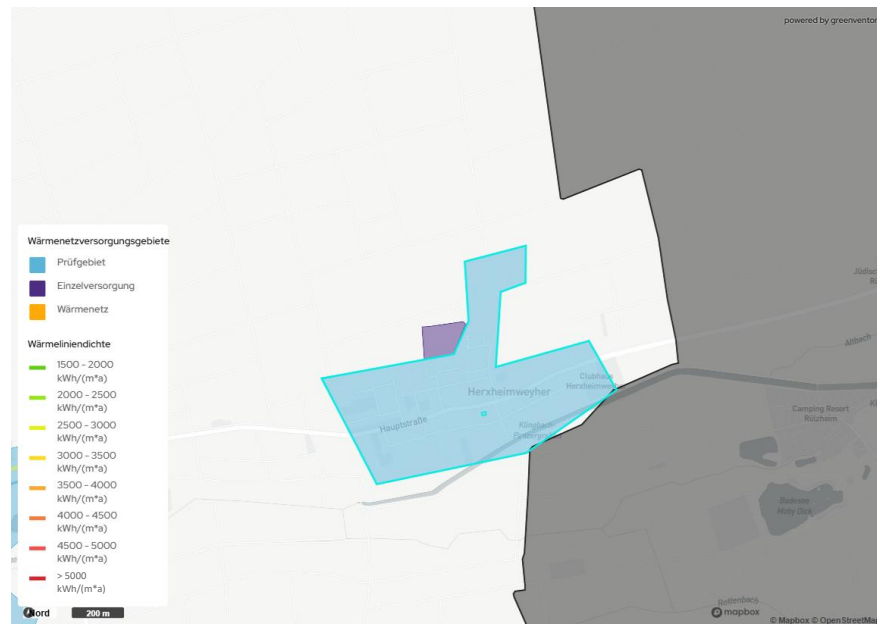
Fazit / Zusammenfassung:

In Hayna gibt es zwei potenzielle Ankerkunden mit einem Wärmebedarf $> 250 \text{ MWh/a}$, welche bei Interesse an einem Wärmenetzanschluss, ein Wärmenetz begünstigen könnten. Des Weiteren gibt es eine enge Bebauung mit teils älteren Gebäuden. Die Distanz zwischen Tiefengeothermiebohrung bzw. eines potenziellen Wärmenetzes in Herxheim könnte allerdings zu höhere Wärmenetzkosten führen, weshalb eine vertiefende Prüfung und ein Austausch mit potenziellen Ankerkunden erforderlich sind.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheimweyher










Gebietseinteilung	Prüfgebiet
Energieeinsparpotenzial bis 2040	Mittel [~ 18 % Wärmebedarfsreduktion]
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: EFH, RH Überwiegende Nutzungsart: Wohnen
Gebäudealter	Heterogen, überwiegend 1949-1978, z.T. vor 1919
Netzbestand aktuell	Gasnetz: z.T. vorhanden Wärmenetz: nicht vorhanden
Wärmebedarf	5,2 GWh/Jahr
Wärmebedarfsdichte	Gering - Mittel



*Die gezeigte Wärmeliniendichte bezieht sich auf den Wärmebedarf im Zieljahr 2040

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheimweyher

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegegestehungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	niedrig	hoch	mittel
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Herxheimweyher

Fazit / Zusammenfassung:

Das Wärmeversorgungsgebiet der Ortsgemeinde Herxheimweyher liegt im Osten der VG Herxheim. Im Gebiet sind keine großen Ankerkunden vorhanden. Für den Bau eines Wärmenetzes wäre deshalb ein sehr hohes Anschlussinteresse von Bedeutung sowie ein Anschluss weiterer Gebiete, welche zwischen Herxheimweyher und einer Tiefengeothermiebohrung liegen. Aufgrund der dichteren Bebauung und des hohen Tiefengeothermiepotenzials, wurde es dennoch als Prüfgebiet ausgewiesen. Ggf. könnte auch geprüft werden, ob eine Wärmelieferung über Rülzheim eine Option darstellen könnte.

Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete










Dezentrale Gebiete

Gebietseinteilung	Gebiet für die dezentrale Wärmenetzversorgung
Energieeinsparpotenzial [bis 2040]	Gering da Neubaugebiete
Gebäudetypen und Nutzungsart	Überwiegende Struktur: EFH Überwiegende Nutzungsart: Wohnen
Gebäudealter	Jünger 2011, teilweise noch nicht errichtet
Netzbestand aktuell	Gasnetz: In Gebieten in Herxheim und Rohrbach vorhanden Wärmenetz: Nicht vorhanden
Wärmebedarfsdichte	Gering



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Dezentrale Gebiete

Gebietskategorie	Wärmenetzgebiet	Wasserstoffnetzgebiet	Dezentrales Gebiet
Voraussichtliche Wärmegestiegungskosten			
Realisierungsrisiko und Versorgungssicherheit			
Kumulierte Treibhausgasemissionen	niedrig	hoch	niedrig
Gesamtbewertung der Eignung			

*Bewertung der Eignung
nach WPG:*



Sehr wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich geeignet



Wahrscheinlich ungeeignet



Sehr wahrscheinlich ungeeignet



Detailbetrachtung Wärmeversorgungsgebiete

Dezentrale Gebiete

Fazit / Zusammenfassung:

Gebiete, die im Zuge der Wärmeplanung nicht als Wärmenetzgebiete oder Prüfgebiete gekennzeichnet werden, sind als **dezentrales Gebiet** ausgewiesen. Hier liegen überwiegend niedrige Wärmebedarfsdichten vor und die Dichte an potenziellen Anmerkungen ist gering. Da es sich um Neubaugebiete handelt, haben bereits viele Gebäude eine Wärmepumpe bzw. es ist davon auszugehen, dass bis zu einer potenziellen Errichtung eines Wärmenetzes viele Gebäude bereits eine erneuerbare Wärmeversorgung über Wärmepumpen haben und die Anschlussquote an ein Wärmenetz gering wäre.

Für die dezentrale Versorgung sind folgende Energieträger bzw. Technologien geeignet:

- Luftwärmepumpen (Umweltwärme + Strom)
- Erdwärmesonden / Erdwärmekollektoren mit Wärmepumpe (Erdwärme + Strom)
- Biomassekessel (z. B. Pelletheizungen)
- Solarthermie (auf Dachflächen, meist nur als Ergänzung zu den oben genannten Energiequellen genutzt)
- Photovoltaik zur Deckung des Strom- und Wärmebedarfs